

Ausschuss-beratungen am 15. Jänner 2020 in einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein [Wörterbuch](#).

Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 15. Jänner 2020 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
gibt es wieder Ausschuss-beratungen.

Die Sitzungen vom Salzburger Landtag sind öffentlich.

Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.

TOP 1 (9.00 Uhr):

Landärzte-[stipendium](#)

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch

im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss](#) diskutiert:

Der Hausarzt und die Hausärztin sind wichtig.

Es ist wichtig,

dass es überall Hausärzte und Hausärztinnen gibt:

in der Stadt und am Land.

Es soll mehr Hausärzte und Hausärztinnen am Land geben.

Studierende sollen den Hausarzt-Beruf kennen lernen.

Mehr junge Ärztinnen und Ärzte sollen nach dem Medizin-studium
am Land als Hausärzte und Hausärztinnen arbeiten.

Die ÖVP möchte,

dass es dafür eine Förderung für die Studierenden gibt.

Es soll ein [Stipendium](#) geben für die Studierenden.

Dafür arbeiten sie nach dem Medizin-Studium
am Land als Hausärztinnen oder Hausärzte.

TOP 2 (9.30 Uhr): Hallenbad im Flachgau

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Finanz-ausschuss](#) diskutiert.

Im Flachgau soll es ein Sport-zentrum mit Schwimm-halle geben.
Der Bau von einem Sport-zentrum und von einem Hallen-bad ist teuer.

Die SPÖ stellt den Antrag:
Das Land Salzburg soll bei einem neuen Hallen-bad im Flachgau mitzahlen.
Deshalb soll es Verhandlungen und eine Vereinbarung geben.
Bis Februar soll die Landes-regierung darüber berichten.

TOP 3 (10.30 Uhr): Wirtshaus-[kultur](#) und weniger Vorschriften in der [Gastronomie](#)

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch
im Ausschuss für [Wirtschaft, Energie und Lebens-grundlagen](#) diskutiert.

Das Wirtshaus ist wichtig für jede Gemeinde.
Im Wirtshaus treffen sich die Menschen.
Es gibt immer weniger Wirtshäuser.
Es gibt auch viele Vorschriften für Wirte und Wirtinnen.

Die FPÖ stellt den Antrag:
Der Salzburger Landtag soll sich zur Wirtshaus-[kultur](#)
im Land Salzburg bekennen.
Es soll auch weniger Vorschriften für Wirtinnen und Wirte geben.

TOP 4 und TOP 4a (11.00 Uhr) Kennzeichnung von Lebensmitteln

Ein Antrag der GRÜNEN und ein Antrag der SPÖ werden am Mittwoch im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss](#) diskutiert:

Auf den Lebensmitteln in den Geschäften steht, wo die Lebensmittel herkommen.

Viele Österreicherinnen und Österreicher kaufen in den Geschäften Lebensmittel aus ihrer Umgebung.

Viele Österreicherinnen und Österreicher möchten auch in den Gasthäusern Lebensmittel aus ihrer Umgebung bekommen. In den Gasthäusern weiß der Gast nicht immer, wo die Lebensmittel herkommen.

Die GRÜNEN möchten, dass der Gast weiß: von wo das Fleisch herkommt.

Das Land Salzburg soll Vorbild sein und informieren: Wo kommt das Fleisch her, das in den Küchen vom Land Salzburg gekocht wird.

Die SPÖ möchte außerdem, dass die Menschen wissen: Haben die Tiere, von denen das Fleisch kommt, gut gelebt.

Der Gast im Gasthaus soll wissen:

- Woher kommt das Fleisch.
- Hat das Tier gut gelebt.

TOP 5 (11.30 Uhr)

[Fachkräfte](#) und bessere [Integration](#) in den Arbeitsmarkt

Der Antrag von NEOS wird am Mittwoch im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert:

NEOS ist der Meinung:

Die [Integration](#) von Flüchtlingen ist wichtig.

Das bedeutet:

Diese Menschen sollen überall teilnehmen können:
zum Beispiel eine Lehre machen oder arbeiten gehen.

Nach einer Lehre ist man eine Fachkraft.

Es gibt zu wenige [Fachkräfte](#).

Die Arbeit von geflüchteten Menschen,
ist auch für die Unternehmer und Unternehmerinnen wichtig.
Deshalb soll die Bundesregierung einen Plan machen
für eine bessere Integration und für mehr Fachkräfte.

TOP 6 und TOP 7 (14.00 Uhr)

TOP 6: Fahrverbot für LKWs im Lungau

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Wohnen und Raumordnung](#) diskutiert:

Auf den Landesstraßen muss man keine Maut bezahlen.
Viele LKW fahren deshalb auf Landesstraßen.
Zum Beispiel im Lungau.
Das belastet die Umwelt und die Menschen,
die neben den Landesstraßen wohnen:
Es gibt mehr Lärm, Abgase und Staus.

Die ÖVP möchte daher,
dass LKW nur auf der Autobahn fahren sollen.
Auf den anderen Straßen im Lungau soll es ein LKW-Fahrverbot geben.

TOP 7

Internationales Transitfahrverbot auf der Murtal-Straße

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Wohnen und Raumordnung](#) diskutiert

Auf den Landesstraßen muss man keine Maut bezahlen.
Viele LKW fahren deshalb auf Landesstraßen.
Zum Beispiel vom Lungau in die Steiermark.
Die Straße heißt Murtal-Straße.
Das belastet die Umwelt und die Menschen.
Es gibt mehr Lärm, Abgase und mehr Unfälle.

Die FPÖ schlägt vor,
dass es auf der Murtal-Straße ein Transitfahrverbot für LKW gibt.
Das bedeutet,
dass die Durchfahrt für LKW auf Murtal-Straße verboten ist.
Die LKW sollen auf der Autobahn fahren.

TOP 8 (14.30 Uhr)

Ausbau Bahn-tunnel Pass Lueg

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Wohnen und Raumordnung](#) diskutiert:

Eine bessere Verkehrs-verbinding über den Pass Lueg ist notwendig.

Die Tunnel für die Bahn sollen ausgebaut werden.

Die SPÖ möchte,

dass es einen Zeit-plan und einen Kosten-plan gibt.

Es soll einen Plan für den Ausbau der Bahn-tunnel geben.

TOP 9 (15.30 Uhr)

Sicher-stellung der Bio-Landwirtschaft

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch
im Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz diskutiert:

Für Bio-Bauern gibt es strenge Regeln und Vorschriften.

Es gibt eine Vorschrift in der EU für Bio-Bauern.

In der Vorschrift steht:

Bei einem Bio-Hof müssen Rinder, Schafe, Ziegen oder Pferde
120 Tage im Jahr auf der Weide sein.

Das heißt:

4 Monate im Jahre müssen die Tiere auf der Weide sein.

In Österreich hat es für manche Bio-Bauern eine Ausnahme gegeben.

Es hat Ausnahmen von der Weide-pflicht gegeben.

Zum Beispiel, wenn die Weiden weit weg waren.

Die EU hat die Vorschrift und die Ausnahmen in Österreich geprüft.

In der neuen Vorschrift steht:

Die Ausnahme soll ab Jänner nicht mehr gelten.

Viele Bauern können dann ihre Landwirtschaft nicht mehr
als [Bio-Landwirtschaft](#) führen.

Die FPÖ möchte deshalb:

Die Bio-Landwirtschaft soll es in Österreich weiter geben.

Die Bio-Betriebe in Salzburg sollen eine Unterstützung bekommen.

TOP 10 (16.00 Uhr) Öko·punkte für weniger Verkehr

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz](#) diskutiert:

Viele Menschen müssen zum Arbeits·platz weit fahren.
Sie müssen entscheiden:
Fahre ich mit dem Auto oder
fahre ich mit dem Bus und mit der Bahn.
Viele fahren mit dem Auto.

Die GRÜNEN möchten,
dass es eine Belohnung gibt
für das Fahren mit dem Bus und mit der Bahn.
Das soll gut sein für die Umwelt und
gut für die Gesundheit der Menschen.

Sie schlagen deshalb Öko·punkte vor:
Wer viel mit dem Bus oder der Bahn fährt,
bekommt Öko·punkte.
Öko·punkte sollen so viel wert sein wie eine Jahres·karte.

TOP 11 (16.30 Uhr) weniger schädliche Kunst·stoffe

Der Antrag von NEOS wird am Mittwoch
im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits·ausschuss](#) diskutiert:

Viele Menschen wissen,
dass Plastik schlecht ist für die Umwelt.
Es gibt noch andere Kunst·stoffe,
die schlecht sind für die Umwelt.
Man nennt diese Kunst·stoffe Polymere.

Diese Kunst·stoffe kommen in den Boden
und in das Wasser.

NEOS stellt den Antrag:
Es soll weniger von diesen Kunst·stoffen verwendet werden,
die die Umwelt schädigen.

Wörterbuch:

Bio-Bauern, Bio-Landwirtschaft

Bio-Bauern müssen ganz besondere Vorschriften einhalten.

Zum Beispiel:

Ein Bio-Hof muss die richtige Anzahl an Tieren haben.

Dabei kommt es darauf an,
wie viele Felder und Wiesen der Bio-Hof hat

Fachkräfte

Fachkräfte sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
die einen bestimmten Beruf gelernt haben.

Gastronomie

Die Gastronomie gehört zum Gast-gewerbe.

Die Gastronomie ist zuständig für die Bewirtung von Gästen.

Zum Beispiel Wirtshäuser gehören zur Gastronomie.

Integration

Integration bedeutet Eingliederung.

Wenn aus vielen unterschiedlichen Menschen eine neue Gruppe gemacht wird,
nennt man das Integration.

Diese Menschen sollen an allen Lebensbereichen teilnehmen können.

Wie zum Beispiel einen Beruf lernen oder arbeiten gehen.

Stipendium

Ein Stipendium ist eine Hilfe für Studierende.

Die Studierenden bekommen Geld.

Kultur

Kultur meint hier Lebens-weise.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

Top:

Top ist die Abkürzung für Tagesordnungs-punkt.

Tagesordnungs-punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs-Punkte eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs-Punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs-Punkt diskutiert.

Die Parteien:

FPÖ:

Freiheitliche Partei Österreich

ÖVP

Österreichische Volkspartei

SPÖ

Sozialdemokratische Partei Österreich

NEOS

Das neue Österreich und Liberales Forum

Die Ausschüsse:

Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung oder Schule oder Sport oder Kultur zu tun haben.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheitsthemen gesprochen.

Finanzausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanzüberwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Wohnen und Raumordnung:

Hier geht es um Dinge,
die gebaut werden,
damit sie die Menschen nützen können.
Zum Beispiel Kanalleitungen, Straßen und Häuser.

Raumordnung ist ein Plan,
der sagt wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Petitions-ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.